

White Paper Wesentlichkeitsanalyse

Prozess einer ESRS-konformen Durchführung unter Anwendung von WE-LITE

Eine Publikation der TIS – Transformational Impact Solutions GmbH

Über Uns

Die TIS – Transformational Impact Solutions GmbH (TIS) wurde im Juni 2023 gegründet. Neben der IMCOG GmbH gehören Banken aus dem genossenschaftlichen Bereich sowie eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Gesellschafterkreis. Der Mehrheitseigner IMCOG bietet seit 2015 Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements an.

Die TIS befasst sich mit digitalen Lösungen im Kontext des Nachhaltigkeitsmanagements. Dazu gehört auch die Wesentlichkeitsanalyse, die im Zuge des Inkrafttretens der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zum 01. Januar 2024 das für alle berichtspflichtigen Unternehmen verpflichtende Analysewerkzeug zur Identifikation ihrer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen darstellt. Mit WE-LITE wurde nun ein webbasiertes Plattform-Tool entwickelt, das den Prozess einer ESRS-konformen Wesentlichkeitsanalyse vollumfänglich abbildet. Aus diesem Grund ist es für berichtspflichtige Unternehmen ein hilfreiches Tool, bietet aber durch die Erstanalyse gerade auch für kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) einen niedrighschwelligen Einstieg in die Themen Nachhaltigkeit und Wesentlichkeit.

Management Summary

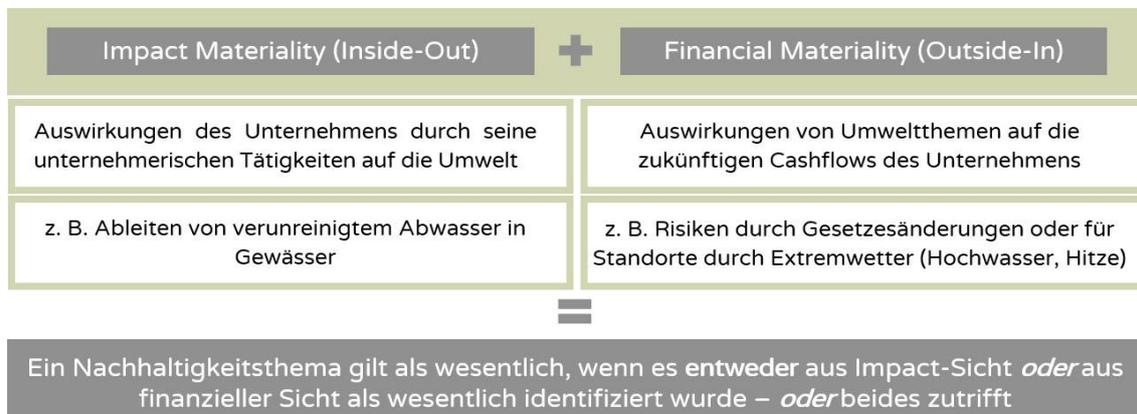
- Die Wesentlichkeitsanalyse hilft Unternehmen, ihre individuell wichtigen Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und zu priorisieren, um eine nachhaltige Unternehmensstrategie entwickeln und Nachhaltigkeitsrisiken managen zu können.
- Nachhaltigkeitsthemen können für ein Unternehmen wesentlich sein, wenn sie entweder aus der Wirkungsperspektive oder der finanziellen Wesentlichkeit als wichtig erachtet werden, wobei positive und negative Auswirkungen sowie Risiken und Chancen berücksichtigt werden müssen.
- Die Identifikation, Priorisierung und Beteiligung der Anspruchsgruppen ist ein wichtiger Bestandteil der Wesentlichkeitsanalyse, um Auswirkungen, Risiken und Chancen zu erkennen, die ohne Anspruchsgruppenbeteiligung unerkannt blieben.
- Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ist die Wesentlichkeitsmatrix. Sie zeigt auf einen Blick die wesentlichsten Themen für ein Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit, basierend auf der Unternehmens- und der Anspruchsgruppenperspektive.
- Gemäß den Europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) sind Unternehmen dazu verpflichtet, eine Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen, um ihren Berichtsumfang im Sinne der CSRD festzulegen. Diese Analyse ist somit der Ausgangspunkt für eine ESRS-konforme Berichterstattung.
- Unternehmen müssen die zehn Themenschwerpunkte der ESRS sowie allgemeine Angabepflichten und sektorspezifische Themen berücksichtigen. Übergangsfristen und Kriterien wie Strategie, Maßnahmen, Ziele und Parameter spielen eine Rolle bei der Berichterstattung, um langfristig ein solides Nachhaltigkeitsmanagement aufzubauen.
- Eine ESRS-konforme Wesentlichkeitsanalyse soll neben den eigenen Geschäftstätigkeiten auch die gesamte Wertschöpfungskette umfassen. Die Offenlegungspflichten gemäß ESRS müssen unabhängig vom Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse erfüllt werden. Unternehmen müssen den gesamten Prozess transparent offenlegen.
- **WE-LITE** bietet Unternehmen als webbasiertes Plattform-Tool einen niedrighschwelligen Einstieg in die Themen Nachhaltigkeit und Wesentlichkeit. Für KMU ohne Berichtspflicht dient das Modul 1 zur Erstanalyse, während Unternehmen mit Berichtspflicht durch die Module 2 und 3 eine ESRS-konforme Wesentlichkeitsanalyse durchführen können.
- Die Version "**WE-LITE** für Berichtspflichtige" führt Schritt für Schritt durch die Wesentlichkeitsanalyse und unterstützt fachkundiges Personal dabei, den Prozess selbstständig zu durchlaufen, und bietet umfassende Hinweise, Ausfüllhilfen und Beispiele für eine prüfungsfeste Dokumentation. Die Ergebnisse der Analyse sollten jährlich überprüft und können für die eigene Nachhaltigkeitsstrategie genutzt werden. **WE-LITE** bietet auch in den Folgejahren Unterstützung bei der Wesentlichkeitsanalyse.

Was ist eine Wesentlichkeitsanalyse?

Die Wesentlichkeitsanalyse ist eine Strategeanalyse – ein Art an SWOT-Analyse – im Kontext Nachhaltigkeit. Durch sie können Unternehmen die Nachhaltigkeitsthemen identifizieren und priorisieren, die individuell von hoher Bedeutung für sie sind. Diese Analyse ist besonders tiefgreifend, weil sie die Themen der Nachhaltigkeit anhand ihrer Auswirkungen, Risiken und Chancen bewertet. Sie wird damit zur Grundlage einer nachhaltigen Strategieentwicklung, stärkt das Management von Nachhaltigkeitsrisiken und ermöglicht einen effizienteren und effektiveren Einsatz sowohl personeller als auch finanzieller Kapazitäten. Außerdem können auf Basis ihrer Ergebnisse Prozessoptimierungen sowie Produkt- und Serviceinnovationen geplant werden. Nicht zuletzt verleiht sie einem ambitionierten Nachhaltigkeitsmanagement die nötige Glaubwürdigkeit und Transparenz.

Was ist das Konzept der doppelten Wesentlichkeit?

Nachhaltigkeitsthemen können aus zweierlei Perspektiven wesentlich für ein Unternehmen sein, der Wirkungsperspektive („Impact Materiality“) und der Perspektive der finanziellen Wesentlichkeit („Financial Materiality“). Dieses als doppelte Wesentlichkeit bekannte Konzept liegt jeder ESRS-konformen Wesentlichkeitsanalyse zugrunde.



1. Die Wirkungsperspektive (Impact Materiality, kurz IM)

Die Wirkungsperspektive nimmt die Sicht des Unternehmens ein, indem von innen heraus auf die Umwelt bzw. das Umfeld des Unternehmens geschaut wird. Daher wird sie auch „Inside-out“-Perspektive genannt. Sie umfasst alle Auswirkungen, die das Unternehmen auf seine Umwelt hat, z.B. durch die Emission von Treibhausgasen oder das Ableiten von verunreinigtem Wasser. Wichtig ist dabei, dass die Wirkungen nicht immer negativ sein müssen. Auch positive Wirkungen können hier erfasst werden.

2. Die Perspektive der finanziellen Wesentlichkeit (Financial Materiality, FM)

Bei der Perspektive der finanziellen Wesentlichkeit wird das Unternehmen aus der Sichtweise von dessen Umwelt bzw. dessen Umfeld betrachtet. Aufgrund der Blickrichtung von außen wird sie auch „Outside-in“-Perspektive genannt. Sie umfasst alle externen Themen

und Geschehnisse, die auf das Unternehmen selbst und seine finanzielle Situation Einfluss nehmen können, z.B. neue Gesetzgebungen zum Arbeitsschutz, veränderte Kundenbedürfnisse oder Extremwetterereignisse wie Hochwasser oder Hitze. Diese Themen können im negativen Sinne als Risiken, aber auch im positiven Sinne als Chancen auftreten.

Grundsätzlich ist dabei zu beachten, dass ein Nachhaltigkeitsthema dann als wesentlich für ein Unternehmen gilt, wenn es entweder aus Wirkungsperspektive oder aus der Perspektive der finanziellen Wesentlichkeit als wesentlich identifiziert wurde – oder, wenn beides zutrifft.

Welche Rolle spielen die Anspruchsgruppen bei einer Wesentlichkeitsanalyse?

Die Analyse der Anspruchsgruppen ist ein unverzichtbarer Teil einer vollumfänglichen Wesentlichkeitsanalyse. Anspruchsgruppen sind Personen und/oder Personengruppen, die grundsätzlich

- Interesse an einem Unternehmen haben und
- auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Aus diesen Gründen ist es sehr wichtig, die eigenen Anspruchsgruppen zu analysieren, d.h. sie zunächst zu identifizieren und sie anschließend nach ihrer Bedeutung zu priorisieren nach dem Grad ihres Einflusses und ihres Interesses an dem Unternehmen. Die Einteilung dieser Gruppen in Interne und Externe sowie in direkt und indirekt Betroffene erlaubt es darüber hinaus, die Anspruchsgruppen gezielt den zu bewertenden Nachhaltigkeitsthemen zuzuordnen, zu denen sie im Rahmen der Analyse befragt werden sollen – ein verpflichtender Schritt der ESRS-konformen Wesentlichkeitsanalyse. Denn erst durch ihre Perspektive kann ein Unternehmen die Wesentlichkeit eines Nachhaltigkeitsthemas vollständig bewerten und alle damit verbundenen, relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen identifizieren.

Was ist eine Wesentlichkeitsmatrix?

Die Wesentlichkeitsmatrix stellt grafisch verdichtet die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse aller bewerteten Nachhaltigkeitsthemen dar, indem sie deren Bewertung auch Sicht des Unternehmens mit der seiner Anspruchsgruppen in Beziehung setzt. Sie veranschaulicht auf einen Blick, welche Themen für ein Unternehmen die wichtigsten sind

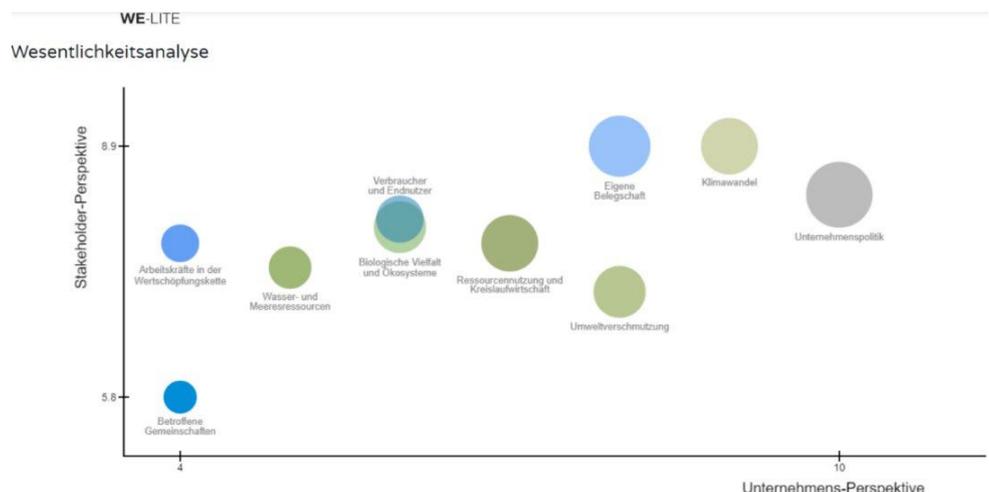


Abbildung 2: Ergebnis einer Wesentlichkeitsanalyse mit WE-LITE, Quelle: eigene Darstellung.

und steckt somit die zentralen Handlungsfelder ab. In der nachfolgenden beispielhaften Abbildung befinden sich die bedeutsamsten Themen weiter rechts bzw. weiter oben. Die Kreisgrößen geben dabei eine zusätzliche Information wieder: die bewertete Beeinflussbarkeit. Je größer der Kreis, desto stärker kann das jeweilige Thema vom Unternehmen selbst beeinflusst werden, und umgekehrt.

Ist eine Wesentlichkeitsanalyse im Rahmen der EU-weiten Nachhaltigkeitsberichtspflicht CSRD / ESRS verpflichtend?

Ja, die Europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) schreiben Unternehmen eine Wesentlichkeitsanalyse verpflichtend vor, um damit ihren individuellen Berichtsumfang festzulegen und gleichzeitig unwesentliche Themen auszuschließen. Sie wird damit zum Ausgangspunkt für eine ESRS-konforme Berichterstattung im Sinne der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die ab 2024 in Kraft getreten ist und sukzessive immer mehr Unternehmen betreffen wird – in Deutschland ca. 15.000 Unternehmen, europaweit sogar ca. 50.000. Das Rahmenwerk hierfür bilden die zehn Themenschwerpunkte der (ESRS), die sich auf die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmenspolitik (ESG) aufteilen:

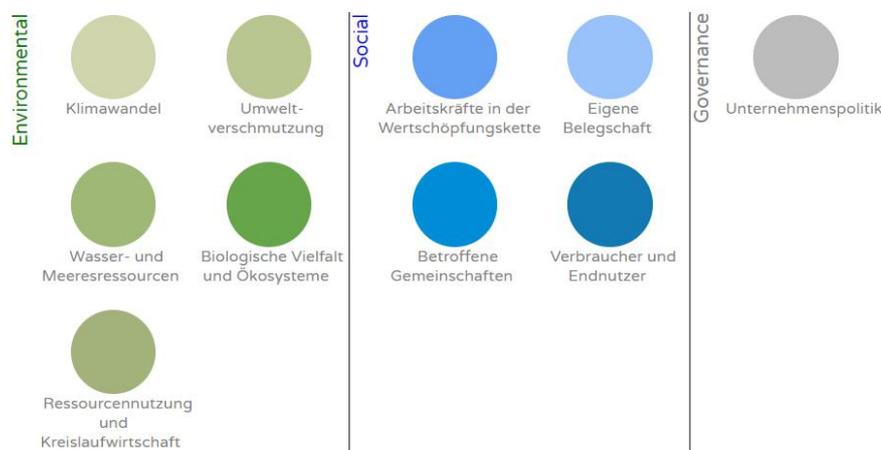


Abbildung 3: Themen der ESRS, Quelle: eigene Darstellung.

Neben den zehn Themenschwerpunkten der ESRS müssen Unternehmen zusätzlich die allgemeinen Angabepflichten der ESRS 2 beachten, die immer unabhängig von der Wesentlichkeitsanalyse gelten, sowie unternehmens- und sektorspezifische Themen. Letztere umfassen 14 Sektoren und 40 Sektorengruppen, die noch erarbeitet und sukzessive in den nächsten Jahren veröffentlicht werden. Der folgende Auszug aus der aktuellen Guidance zu den Datenpunkten (EFRAG IG 3: List of

ESRS datapoints – Explanatory note, veröffentlicht am 23.12.2023) zu den insgesamt bis zu 1.102 Datenpunkten, die mit den Nachhaltigkeitsthemen einhergehen, und potentiell wesentlich sind, gibt einen Eindruck über den Umfang:

Demnach sind 176 Datenpunkte immer zu berichten, unabhängig von der Wesentlichkeitsanalyse. Weitere 279 Datenpunkte sind freiwillig. Und immerhin 647 Datenpunkte, was einem Anteil von 79% der Pflichtdatenpunkte entspricht, unterliegen der Wesentlichkeitsanalyse. Hier gilt: Nur, falls die Datenpunkte auf einem für ein Unternehmen wesentlichen Nachhaltigkeits-

ESRS	"Soll"-Datenpunkte			"Kann"- Datenpunkte
	stets verpflichtend	verpflichtend, falls wesentlich	Summe	
ESRS 2	134		134	12
E1	16	177	193	15
E2	3	41	44	19
E3	3	24	27	18
E4	12	43	55	62
E5	8	54	62	19
S1		131	131	58
S2		48	48	21
S3		46	46	22
S4		44	44	23
G1		39	39	10
Gesamt	176	647	823	279
in %	21%	79%	100%	

Abbildung 4: Umfang der ESRS-Datenpunkte, Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an: EFRAG IG 3: List of ESRS datapoints – Explanatory note,

thema basieren, sind diese verpflichtend zu berichten. Demnach hat das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse einen erheblichen Einfluss auf den Umfang der Nachhaltigkeitsberichte. Außerdem schränken zahlreiche Übergangsfristen den Umfang weiter ein. Diese beziehen sich hauptsächlich auf die ersten Jahre der neuen Berichterstattung und können teilweise ausgelassen werden, sind langfristig aber zu prüfen. Grundsätzlich kommen immer dann Angaben zu als wesentlich identifizierten Themen hinzu, wenn das Unternehmen zu einem der folgenden Kriterien Angaben machen kann:

- Strategie (Policies – MDR-P)
- Maßnahmen (Actions – MDR-A)
- Ziele (Targets – MDR-T)
- Parameter (Metrics – MDR-M)

Kann das Unternehmen zu keinem Kriterium berichten, das jeweilige Thema wurde aber als wesentlich identifiziert, muss das Unternehmen angeben, wann es beabsichtigt, zu den Kriterien zu berichten. Auf diese Weise werden Unternehmen in die Pflicht genommen, sich mit dem Konzept der doppelten Wesentlichkeit auseinanderzusetzen und langfristig ein solides Nachhaltigkeitsmanagement aufzubauen.

Welche Anforderungen müssen bei einer ESRS-konformen Wesentlichkeitsanalyse erfüllt werden?

Die Anforderungen an eine ESRS-konforme Wesentlichkeitsanalyse werden in der aktuellen Handreichung der EFRAG (EFRAG IG 1: Materiality assessment implementation guidance, vom 23.12.2023) folgendermaßen zusammengefasst:

1. Die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse ist von zentraler Bedeutung für den ESRS-konformen Nachhaltigkeitsbericht. Hierbei soll das Konzept der doppelten Wesentlichkeit Anwendung finden.
2. Neben den eigenen Geschäftstätigkeiten und -beziehungen soll die Wesentlichkeitsanalyse sowohl die vor- als auch die nachgelagerte Wertschöpfungskette umfassen.
3. Zusätzlich zu den zehn themenbezogenen Standards, die von den ESRS vorgegeben werden, soll ein Unternehmen bei Bedarf weitere unternehmensspezifische Themen berücksichtigen.
4. Die mit den ESRS 2 einhergehenden Offenlegungspflichten (siehe Abbildung 3) sind übergreifend von allen Unternehmen ungeachtet des Ergebnisses ihrer Wesentlichkeitsanalyse, d.h. in jedem Fall, zu berichten.
5. Die ESRS schreiben Unternehmen nicht explizit vor, wie sie ihre Wesentlichkeitsanalyse durchführen sollen. Der dafür gewählte Prozess sollte jedoch die Fakten und Umstände des Unternehmens widerspiegeln können.
6. Die Einbindung der Anspruchsgruppen ist ein verpflichtender Teil der Wesentlichkeitsanalyse, auf dessen konkrete Umsetzung in den ESRS aber nicht näher eingegangen wird.
7. Das Unternehmen soll die Wesentlichkeit der Auswirkungen für die Berichterstattung anhand von Kriterien wie der Schwere und der Wahrscheinlichkeit bewerten.
8. Der Schweregrad basiert auf dem Ausmaß, dem Umfang und der Unabänderlichkeit negativer Auswirkungen sowie dem Ausmaß und dem Umfang positiver Auswirkungen. Bei potenziellen Auswirkungen kommt zusätzlich noch die Eintrittswahrscheinlichkeit hinzu. Zur Bewertung gehört auch die Festlegung geeigneter quantitativer und/oder qualitativer Schwellenwerte für die Berichterstattung.
9. Finanzielle Risiken und Chancen resultieren vor allem aus Auswirkungen oder Abhängigkeiten, die auf der Grundlage geeigneter Schwellenwerte bewertet werden sollen.
10. Im Rahmen der ESRS-konformen Wesentlichkeitsanalyse sollte das Unternehmen folgende Punkte offenlegen:
 - Den Prozess zur Identifikation und Bewertung der IROs (ESRS 2 IRO-1)
 - Das Zusammenspiel der IROs mit der Strategie und dem Geschäftsmodell (ESRS 2 SBM-3)
 - Die Offenlegungspflichten gemäß der ESRS, die vom Nachhaltigkeitsbericht abgedeckt werden (ESRS 2 IRO-2)

Was ist WE-LITE?

WE-LITE ist ein webbasiertes Plattform-Tool, das allen Unternehmen, unabhängig von ihrer Branche, einen niedrighschwelligem Einstieg in die Themen Nachhaltigkeit und Wesentlichkeit bietet (Modul 1: Erstanalyse) und darauf aufbauend die Durchführung einer ESRS-konformen Wesentlichkeitsanalyse gewährleistet (Modul 2: Systemanalyse und Modul 3: Individualanalyse). Die Grundlage für das erste Modul bilden die zehn Themenschwerpunkte der ESRS. Dies ist insbesondere für KMU interessant, die noch keiner Berichtspflicht unterliegen, sich aber mit den Themen Nachhaltigkeit und Wesentlichkeit auseinandersetzen wollen. Für berichtspflichtige Unternehmen ist darüber hinaus die Analyse der Wesentlichkeit aller ESRS-Themen mit ihren Unterthemen und Unter-Unterthemen sowie zahlreichen Datenpunkten unumgänglich. Dies wird durch die beiden Module 2 und 3 abgedeckt, indem die Anwender Schritt für Schritt durch den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse geleitet werden – fachkundiges Personal wird auf diese Weise dazu befähigt, diesen Prozess ohne weitere Hilfsmittel selbstständig durchzuführen.

Ziel der Wesentlichkeitsanalyse bei Anwendung des Tools in der Version „WE-LITE für KMU“ (Modul 1) ist es, eine erste Einschätzung der 10 übergeordneten ESG-Themen sowie branchenspezifische Handlungsempfehlungen, passende Kennzahlen / Metriken und Tipps zu weiterführenden Inhalten sowie Anwen-

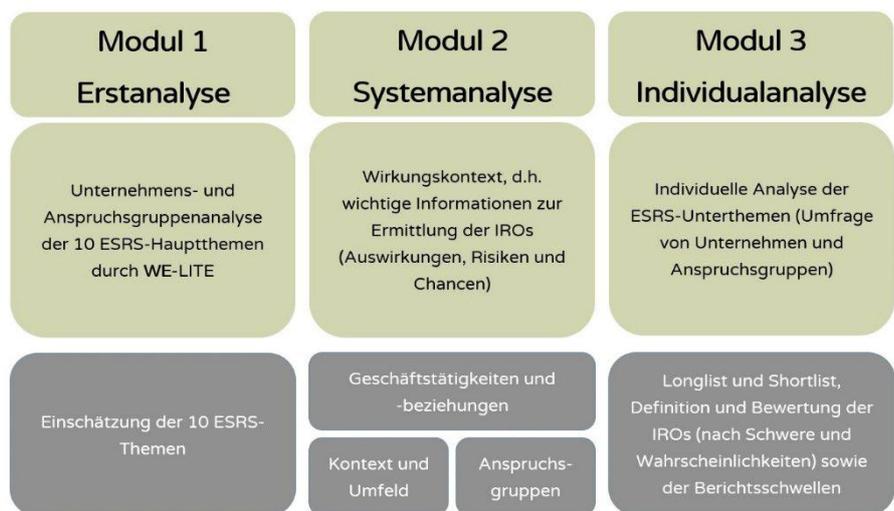


Abbildung 5: Wesentlichkeitsanalyse mit WE-LITE, Quelle: eigene Darstellung.

dingstools zu erhalten. Im Fokus steht somit die Hilfestellung in einer frühen Phase der eigenen nachhaltigen Transformation. Die Version „WE-LITE für Berichtspflichtige“ spricht explizit Unternehmen an, die der CSRD / ESRS unterliegen (werden) und einen prüfungsorientierten und anforderungsgerechten Prozess einer ESRS-konformen Wesentlichkeitsanalyse digital durchlaufen wollen. Ziel ist es hierbei, eine Liste individuell wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und derer Datenpunkte zu erhalten, die im Rahmen der ESRS-Berichterstattung verpflichtend zu berichten sind.

Wie gehe ich bei „WE-LITE für KMU“ vor?

Die Erstanalyse (Modul 1) in der Version „WE-LITE für KMU“ besteht aus der Bewertung der 10 ESRS-Hauptthemen durch das Unternehmen. Die Beteiligung der eigenen Anspruchsgruppen, die Unternehmen normalerweise durchführen müssen, ist hier nicht notwendig. Denn die Meinung der

WE-LITE

Anspruchsgruppen wird durch die Ergebnisse einer Befragung von Fokusgruppen, die aus namhaften Expertinnen und Experten bestehen ersetzt. Die Fokusgruppen wurden im Vorfeld zu den Nachhaltigkeitsthemen befragt. Im Rahmen einer wissenschaftlich-qualitativen Erhebungsmethodik (Fokusgruppenbefragung) mit nachgelagerten mathematischen Optimierungsverfahren zur Präferenzdeckung (Analytic Hierarchy Process, AHP) wurden somit Werte ermittelt, die die Meinungen der eigenen Anspruchsgruppen repräsentieren. Auf diese Weise müssen Unternehmen nur noch aus Ihrer Sicht die Themen bewerten. Das Ergebnis ist eine individuelle Wesentlichkeitsmatrix, die die eigene Unternehmenssicht mit der der Anspruchsgruppen (Fokusgruppe) ins Verhältnis setzt und sowohl die Identifikation als auch die Priorisierung der für das Unternehmen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen ermöglicht.

Darüber hinaus erhalten Unternehmen neben der interaktiven Wesentlichkeitsmatrix noch weiterführende Informationen, Hintergrundinformationen zu jedem Nachhaltigkeitsthema, Leistungsindikatoren und Werkzeuge zur Umsetzung an die Hand. All das kann am Ende zusammen mit den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse als Ergebnisbericht im PDF-Format heruntergeladen werden.



Abbildung 6: Beispiel eines Ergebnisberichts aus WE-LITE für KMU, Quelle: eigene Darstellung.

Wie gehe ich bei „WE-LITE für Berichtspflichtige“ vor?

In der Version „WE-LITE für Berichtspflichtige“ werden zusätzlich zum Modul 1 (analog zu „WE-LITE für KMU“) zwei weitere Module durchlaufen. Grundlage bildet(e) dabei die jeweils aktuelle Guidance, die die EFRAG regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht und die für die Abbildung des Prozesses der ESRS-konformen Wesentlichkeitsanalyse und aller seiner Teilschritte auch weiterhin das maßgebliche Dokument bleiben wird.

WE-LITE

Das Tool verfolgt den Grundsatz, fachkundiges Personal dazu zu befähigen, eine ESRS-konforme Wesentlichkeitsanalyse selbstständig durchzuführen. Die Anwender werden Schritt für Schritt durch den Prozess geleitet und haben stets die Möglichkeit zur prüfungsfesten Kommentierung und übersichtlichen Dokumentation, wie z.B. die bearbeitende Fachabteilung und der jeweilige Ansprechpartner. Umfassende Hinweise, Ausfüllhilfen und Beispiele unterstützen den Anwender bei jedem Teilschritt und stellen eine vollständige Prozessdokumentation sicher, die dem Prüfer vorgelegt werden kann. Der Ablauf besteht dabei aus dem Durchlaufen zweier Module:

1. Systemanalyse

In der Systemanalyse nimmt das Unternehmen eine systematische Selbstverortung vor. Dies umfasst eine ganzheitliche Geschäftsmodellanalyse sowie die Geschäftsbeziehungen und -tätigkeiten in der gesamten Wertschöpfungskette. Ferner findet eine Analyse der Anspruchsgruppen statt, die der Identifikation der wichtigen Anspruchsgruppen dient, welche im späteren Verlauf im Prozess zu beteiligen sind. Letztlich erfolgt eine Kontextanalyse, die unterschiedliche Arten von externen Einflussfaktoren aufzeigt und dokumentiert, die auf Unternehmen einwirken können. Folgende Grafik stellt das Durchlaufen der Systemanalyse in WE-LITE beispielhaft dar.

WE-LITE ✓ 2 Systemanalyse 🔒 🔒

1. Analyse der Geschäftstätigkeiten und der -beziehungen

Hierfür untersuchen Sie Ihr Geschäftsmodell, die Strategie und die Wertschöpfungskette genauer, um ein Verständnis dafür zu bekommen, welchen konkreten Auswirkungen, Risiken und Chancen Ihr Unternehmen ausgesetzt ist und wo diese ihren Ursprung haben.

Die folgenden Leitfragen helfen Ihnen dabei, Ihre wesentlichen Geschäftstätigkeiten und Geschäftsbeziehungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten zu identifizieren.

a) Die Analyse des Geschäftsmodells

i. Wie ist das Geschäftsmodell meines Unternehmens aufgebaut?

Benennen Sie hierfür folgende Kernbestandteile Ihres Geschäftsmodells:

1 Meine Kundensegmente ⓘ

Tragen sie hier ihre Zielgruppe oder die verschiedenen Kundengruppen, die mein Produkt oder meine Dienstleistung nutzen oder kaufen sollen.

Geschäftstätigkeiten und -beziehungen

- A Die Analyse des Geschäftsmodells
 - Kundengewinn
 - Wertversprechen
 - Vermarktungskanäle
 - Kundenbeziehungen
 - Einkaufsquellen
 - Schlüsselressourcen
 - Schlüsselfunktionen
 - Schlüsselpartnerschaften
 - Kostenstruktur
- STRATEGISCHE ZIELE
- SEKTOREN DER ESRS
- B Die Analyse der Geschäftstätigkeiten
- C Die Analyse der Geschäftstätigkeiten

Anspruchsgruppen

Kontext

Abbildung 7: Systemanalyse mit WE-LITE, Quelle: eigene Daten.

2. Individualanalyse

Aufbauend auf der Systemanalyse erfolgt als nächstes die Individualanalyse. Den Ausgangspunkt bildet eine Longlist, bestehend aus allen zehn sektorübergreifenden ESRS-Nachhaltigkeitsthemen, einschließlich derer Unter- und Unter-Unterthemen und ergänzt durch mögliche sektor- bzw. unternehmensspezifische Themen. Diese Longlist wird nun zu einer Shortlist gekürzt, indem Themen ohne Zusammenhang zum Unternehmen ausge-

geschlossen werden. Anschließend werden die sogenannten IROs (englisches Akronym für Impacts bzw. Auswirkungen, Risks bzw. Risiken, Opportunities bzw. Chancen) identifiziert, die bei der Bewertung der Wesentlichkeit der Themen eine Schlüsselrolle einnehmen. Die Unternehmen stellen demnach aus der Wirkungsperspektive die konkreten eigenen Auswirkungen zusammen, die sie selbst auf ihre Umwelt haben. Ferner ermitteln sie aus der finanziellen Perspektive die Risiken und Chancen, die von außen auf das Unternehmen Einfluss nehmen. Das Konzept der doppelten Wesentlichkeit wird also immer auf ein konkretes Nachhaltigkeitsthema angewendet. Die so ermittelten IROs werden nun hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für das Unternehmen bewertet. Sie sind dann wesentlich, wenn dabei bestimmte Schwellenwerte überschritten werden. Je nach Art (Auswirkung, Risiko oder Chance) existiert ein eigenes Bewertungsschema. Die Schwellenwerte selbst können individuell festgelegt werden, **WE-LITE** liefert allerdings stets Vorschläge zur eigenen Orientierung. Im Anschluss werden nun die Anspruchsgruppen der Unternehmen für eine Bewertung der Nachhaltigkeitsthemen befragt (z.B. durch Interviews, Fokusgruppen, schriftliche oder internetgestützte Umfragen o.ä.), woraus in Summe letztlich die finale Liste aller für das jeweilige Unternehmen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen resultiert. Aus dieser Liste lassen sich nun die zu berichtenden Datenpunkte für den ESRS-Report herleiten. Auch lässt sich eine Wesentlichkeitsmatrix erstellen, deren Ergebnisse die Unternehmen in den eigenen Nachhaltigkeitsstrategieprozess einfließen lassen können. **WE-LITE** unterstützt auch hierbei und wertet die Daten entsprechend aus.

The screenshot shows the WE-LITE software interface for 'Volksbank eG'. The main section is titled 'Themen-Longlist' and displays a list of sustainability topics with their respective scores. The topics are categorized into Environmental (E1-E5), Social (S1-S4), and Governance (G1). Each topic has a score and a dropdown menu for adjustments. The scores are: E1 (2), E2 (7), E3 (7), E4 (16), E5 (7), S1 (22), S2 (21), S3 (14), S4 (12), and G1 (12). There are also buttons for '+ ERGÄNZEN' and 'BESTÄTIGEN'.

Code	Thema	Score
E1	Klimawandel	2
E2	Umweltverschmutzung	7
E3	Wasser- und Meeresressourcen	7
E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	16
E5	Kreislaufwirtschaft	7
S1	Eigene Belegschaft	22
S2	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	21
S3	Betroffene Gemeinschaften	14
S4	Verbraucher und Endnutzer	12
G1	Unternehmenspolitik	12

Abbildung 8: Individualanalyse mit WE-LITE, Quelle: eigene Daten.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse sollten jährlich auf Aktualität überprüft werden. In angemessenen Zeiträumen sollte die Wesentlichkeitsanalyse neu durchlaufen werden. Eine digitale Unterstützung durch **WE-LITE** hilft somit nicht nur einmalig, sondern vor allem auch in den Folgejahren.

WE-LITE

TIS – TRANSFORMATIONAL IMPACT SOLUTIONS GMBH

RHEINBLICK 28

69226 NUBLOCH

TEL. +49 621 / 166 186 85

MAIL: info@we-lite.com

WEB: www.we-lite.com



Alicja Czepiel
Admin & Personal



Marcel Bordt
Referent Gesundheit



Markus Bollenbach
Referent WE-LITE



Fynn Ackenhausen
Referent Banken und WE-LITE



Prof. Dr. Marcus Sidki
Geschäftsführung / Vertrieb
WE-LITE



Prof. Tim Klinger
Design WE-LITE



Prof. Dr. Björn Maier
Geschäftsführung /
Entwicklung WE-LITE